

Matinee stellt Liebeslieder in den Mittelpunkt

Musikalische Zeitreise zum 40-jährigen Bestehen des gemischten Chors in der Kelter in Mühlacker

ILONA PROKOPH | MÜHLACKER

Musik erfreut die Menschen. Deshalb hat der gemischte Chor der MGV-Chöre am Sonntagmorgen bei seiner Matinee ein voll besetztes Haus im Erdgeschoss der historischen Kelter Mühlacker vorgefunden. „Die letzte Matinee war vor vier Jahren“, sagte Vorsitzender Peter Heinke.

Diesmal nahmen die 35 aktiven Sänger des gemischten Chors ihr 40-jähriges Bestehen 2016 zum Anlass des Konzerts. Mit dem Lied „Nimm dir Zeit zum Leben“, startete der unterhaltsame Liederreigen unter der Leitung von Dirigent Walter Barth sowie Martin Seith-Böhm am Klavier. Im Anschluss bewirtete der Junge Chor die Konzertbesucher mit Sekt und Häppchen. „Schön, dass Sie sich die Zeit genommen haben, unsere Matinee zu besuchen“, sagte Vorsitzender Peter Heinke in seiner Begrüßung.



Gut kommt beim Publikum die Matinee des gemischten Chores der MGV-Chöre unter der Leitung von Walter Barth in der Kelter Mühlacker an.

FOTO: PROKOPH

Der Konzerttitel „Zeitreise 40 Jahre gemischter Chor“ stünde auch für Lieder aus dem umfangreichen Repertoire, das der Chor in den vergangenen 40 Jahren einstudiert hat. Als Solisten überzeugten bei der Matinee die Sopranistin Gerda Neugirg und Dirigent Wal-

ter Barth mit seiner vollen Bassstimme. Lieder wie „Sonntagmorgen in den Bergen“, „Frühlingsluft“ und „Das ist der Frühling von Berlin“ spannten bei den Vorträgen eine gelungene Brücke zum herrlichen Frühlingswetter am Sonntagmorgen in der Sende-

stadt. Dazu passten natürlich auch die Liedvorträge: „Im Prater blüh'n wieder die Bäume“, „Ganz Paris träumt von der Liebe“ sowie „Die Liebe ist der Welt geschenkt“. Denn zum Frühling gehören natürlich auch Lieder über die Liebe, wie das vorgetragene „Ein Stück für dich“. Und bei dem bekannten „Komm ein bisschen mit nach Italien“ konnten sich die Einheimischen dann eine Fahrt in Mühlackers Partnerstadt Bassano del Grappa vor die Augen führen und ein Lied lang davon träumen, sich imaginär in bella Italia wohlzufühlen. Die Lieder „Luci care, luci belle“, „Kalinka“ und „Memory“ spannten die Route der musikalischen Reise auch in den Osten und über den großen Teich. Und mit dem Lied „Die Rose“ fand das Konzert einen passenden Abschluss. Bereits im Jahr 1897 wurde der Männerchor der MGV-Chöre gegründet, 1975 folgte der Frauenchor und ein Jahr später, 1976, die Gründung des gemischten

Chores. Mit derzeit 100 Aktiven und insgesamt um die 300 Mitgliedern stehen die MGV-Chöre gut da. Und dass die Liebe zum Gesang den Sängern gegeben ist, war deutlich in ihren Gesichtern bei den Vorträgen zu sehen. Heute bilden der gemischte Chor und der Junge Chor „Ton-Art“ die Säulen der MGV-Chöre.

„Singen macht Spaß und hält gesund“, lautet die Werbebotschaft des Chores auf dem Konzertprogramm. Denn für jedes Alter sei Gesang eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Und: „Verstärkung ist jederzeit willkommen, die Chöre freuen sich über Zuwachs.“ In der Tat: Die musikalische Zeitreise mit den über 70 Besuchern hat am Sonntagmorgen in der historischen Kelter gezeigt, dass selbst gemachte Musik auch in der heutigen Zeit immer noch Bestand hat.

Weitere Informationen im Internet unter: www.mgv-choere.de